

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung III a 2  
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Samstag, dem 17.2.1962, 8.30 Uhr

Vom ~~Donnerstag~~ Freitag auf Samstag sind in ganz Tirol 5 - 15 cm Neuschnee gefallen. In tieferen Lagen bis ca. 1300m m Höhe hat der Regen die Schneedecke durchweicht. Stürmische Winde aus nordwest und neuerliche Schneefälle bewirken weiterhin große Lawinengefahr. Windverwehungen und starke Spannung <sup>durch</sup> ~~mit~~ rascher Setzung der Schneedecke verursachen zahlreiche Lawinenabgänge die meist Staublawinen; vereinzelt auch Grundlawinen sein können. Abgänge bis in die Talregionen sind vielfach zu erwarten, die Straßen der Seitentäler sind zum Teil stark gefährdet. Nur in Osttirol nimmt die Lawinengefahr vom Alpenhauptkamm nach süden stark ab. Durch die neuerliche starke Schneebrettbildung und die weiteren Neuschneefälle sind allgemein ungünstige Tourenverhältnisse.

Lagebericht für den Bereich Kautertal

Der rasche Wetterablauf hat gestern die schweren Lawinen um einige Stunden früher, als erwartet ausgelöst. Der Regen hat nur bis zu einer Höhe von 1300 m die Schneedecke durchweicht. Die weiteren Schneefälle mit stürmischen Winden aus Nordwest lassen keine Beruhigung der Lage zu. Für heute ist durch die Nordstaulage mit ergiebigen Schneefällen zu rechnen. Windverwehungen und starke Spannungen durch die rasche Setzung der Schneedecke werden vielfach Lawinen auslösen. Die Abgänge, werden, da einige Lawinenbahnen noch nicht in Tätigkeit waren, vereinzelt auch größere Ausmaße annehmen. Südwestgerichtete Einzugsgebiet sind zur Zeit am gefährlichsten.